bewegt

bewegt

www.cerebral-bern.ch

Foto: Walter Holderegger

Vereinigung Cerebral Bern

Wer sind wir?

- Eine Selbsthilfeorganisation für Eltern und Geschwister von Menschen mit einer cerebralen Bewegungsstörung und für selbst betroffene erwachsene Menschen.
- Eine von 20 Regionalgruppen der Vereinigung Cerebral Schweiz.

Was wollen wir?

- Unsere Mitglieder und weitere Interessierte über Selbsthilfemöglichkeiten informieren.
- Die Anliegen von Menschen mit einer cerebralen Bewegungsstörung und ihren Angehörigen in Gesellschaft und Politik vertreten.

Was bieten wir?

- Informationsveranstaltungen, Referate, Podien
- Herausgabe von Info-Heften mit aktuellen Mitteilungen zu Gesellschaft, Renten, Behindertenpolitik, Therapiemöglichkeiten usw.
- Heilpädagogisches Reiten
- Halliwick-Schwimmen
- Erfahrungsaustausch unter Eltern und Menschen mit einer einer cerebralen Bewegungsstörung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Weiterbildung, Tagungen
- Brunch, Wochenendlager usw.

Unsere Ansprechadresse:

Geschäftsstelle
Sabine von Niederhäusern
Hohmadpark 18, 3604 Thun
Telefon 033 438 32 16

www.cerebral-bern.ch

Foto: P.-A. Schultz

Eine cerebrale Bewegungsstörung ?

Cerebrale Bewegungsstörungen (CP, cerebrale Parese) sind verschieden starke Störungen der Haltung und Bewegung als Folge einer Hirnmissbildung oder einer Hirnschädigung.

Entstehung

Eine *Missbildung* des Gehirns ist eine Anlagestörung und entsteht in der frühen Schwangerschaft bis zur 22. Schwangerschaftswoche.
Eine *Schädigung* des Gehirns kann jederzeit während der Schwangerschaft und der Geburt oder kurz danach auftreten; bereits bestehende Strukturen werden dabei zerstört. Die Frühgeburt ist ein grosser Risikofaktor.

Diagnose

Leichte Schädigungen sind durch vorgeburtliche Untersuchungen nicht erkennbar. Sie können erst im Verlauf der ersten Monate durch Beobachtung der üblichen Bewegungsmuster, oft sogar erst im zweiten oder dritten Lebensjahr diagnostiziert werden, denn die motorische Entwicklung ist kaum oder wenig auffällig.
Schwere Schädigungen können sehr bald diagnostiziert werden: der Bewegungsablauf der Kinder ist gestört und ihre motorische Entwicklung dadurch erschwert. Bei Einigen kann das Sehen, Hören, Kauen und die geistige Entwicklung betroffen sein. Sehr oft sind die Kinder mehrfach behindert.

Foto: Cerebral Winterthur

Erscheinungsbilder cerebraler Bewegungsstörungen

Cerebrale Bewegungsstörungen (CP, cerebrale Parese) sind bleibende, nicht zunehmende, jedoch sich im Erscheinungsbild ändernde Störungen der Haltung und Bewegung. Das sich entwickelnde Gehirn ist in der geistigen, intellektuellen und sprachlichen Funktion während der Schwangerschaft, der Geburt oder kurz danach mehr oder weniger beeinträchtigt worden.

Neurologische Klassifikation

- *spastische CP:* (90%) erhöhte Muskelspannung mit Auswirkung auf Haltung und Bewegung; die Bewegungsabläufe sind erschwert oder nicht möglich.
- *Dyskinetische CP*: (6%) *Choreathetose* (sehr selten) und *Dystone Form* (Kombination von Spastizität und unwillkürlichen Bewegungen).
- *Ataktische CP:* (4%) verminderte/keine geordnete Muskelkoordination, so dass die Bewegungen mit abnormer Kraft, Rhythmus und Präzision durchgeführt werden.

Im Erscheinungsbild sind diese Formen oft kombiniert, z.B. spastische Tetraparese mit dystonen Komponenten.

Zusätzliche Störungen wie Lernbehinderungen, geistige Behinderung, Seh- und Hörstörungen und Epilepsie sind häufig.

Bei der Cerebralen Bewegungsstörung kann der ganze Körper (bilaterale CP) oder nur eine Körperseite (unilaterale CP) betroffen sein. Die Kinder werden in ihrer Entwicklung mit medizinisch-therapeutischen Massnahmen (Physiotherapie, Ergotherapie usw.) unterstützt und gefördert, mit dem Ziel der grösstmöglichen Selbstständigkeit im Alltag.

Foto aus „In Bewegung“ von Tula Roy

Was kann man tun ?

Bei cerebralen Bewegungsstörungen ist eine ***frühe Diagnose*** sehr wichtig. Verschiedene ***Therapieformen*** begünstigen die Entwicklung, reduzieren die Folgeschäden und haben eine grösstmögliche Selbstständigkeit in der Lebensgestaltung zum Ziel.

Die gezielte ***Förderung*** soll in den Alltag eingebettet sein.
Die Angehörigen, die Schule und das gesellschaftliche Umfeld müssen mit einbezogen werden.

Bei einer ***leichteren*** Schädigung kann mit einer Physiotherapie erreicht werden, dass bis zum Eintritt in den Kindergarten die Bewegungsstörungen kaum mehr auffällig sind.

Bei einer ***schweren*** Schädigung muss das Kind möglichst vom Säuglings- bis in das Erwachsenenalter durch verschiedene Therapieformen gefördert werden.

Oft sind die Betroffenen ***mehrfach behindert*** und auf lebenslange Hilfe angewiesen.

Hilfsmittel entlasten nicht nur die Gelenke und die Muskulatur, sondern erweitern auch das Bewegungsfeld und fördern die ***Rehabilitation.***

Eine optimale ***Medikamentendosierung*** kann Muskelspannungen und Schmerzen reduzieren und die Beweglichkeit fördern.

Therapiemöglichkeiten wie Injektionen von Botulinumtoxin und Baclofenpumpen helfen die Bewegungsprobleme positiv zu beeinflussen

Es können auch ***operative*** Eingriffe notwendig sein oder zur Erleichterung des Bewegungsablaufes durchgeführt werden.

Foto: Walter Holderegger

Vereinigung *und* *Stiftung Cerebral*

Die Vereinigung Cerebral Bern ist eine Regionalgruppe der ***Vereinigung Cerebral Schweiz.*** Die Vereinigung fördert, vertritt und koordiniert seit 1957 gesamtschweizerisch die Anliegen von Menschen mit cerebralen Bewegungsstörungen und Mehrfachbehinderung und die Anliegen ihrer Angehörigen und von Fachleuten.
Heute ist die Vereinigung Cerebral Schweiz eine Dachorganisation von **20 Regionalgruppen** in der ganzen Schweiz. Die Geschäftsstelle **unterstützt** die Regionalgruppen in **fachlicher und finanzieller** Hinsicht.
Die Vereinigung Cerebral Schweiz kann ihre Dienstleistungen dank finanzieller Zuwendungen des Bundesamt für Sozialversicherungen, ihrer Partnerorganisation, der Stiftung für das cerebral gelähmte Kind (Stiftung Cerebral) und diverser Spenden anbieten.

Zusätzliche Unterstützung bieten die **Angebote der Geschäftsstelle:**

- Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit den Regionalgruppen und weiteren Behindertenorganisationen
- Beratung von Eltern, Betroffenen und Fachleuten
- Information durch ein Bulletin, eigene Publikationen und eine umfassende Bibliothek
- Bildung für Eltern, Fachleute und Menschen mit cerebralen Bewegungsstörungen, z.B. jährlich eine Tagung für Erwachsene
- Ferienangebote im In- und Ausland

Die ***Stiftung Cerebral*** (www.cerebral.ch) ist Partner der Vereinigung Cerebral Schweiz. Sie unterstützt die Vereinigung Cerebral sowohl finanziell als auch ideell. Sie unterstützt Behinderte zu einem möglichst selbstständigen und selbst bestimmtem Leben. Sie fördert die Integration, die Mobilität, das selbstständige Wohnen und Arbeiten, unterstützt die Forschung und die Entwicklung von Therapien, Hilfsmitteln und Pflegeartikeln u.a.

www.cerebral-bern.ch

Foto: Walter Holderegger

Elternvereinigung

Ihr Kind entwickelt sich anders, als erwartet.
Ist mein Kind behindert?
Es stellen sich Ihnen brennende Fragen.
Sie müssen sich auf eine neue Situation einstellen.

Sie sind nicht allein!

Viele Eltern haben Ähnliches erlebt wie Sie.
Sie kennen Ihre Sorgen und Nöte.
Sie verfügen über reiche Erfahrungen.
Sie wissen, was zu tun ist und
was realistisch ist in der Fülle von Angeboten.
Sie kennen die Probleme der Alltagsbewältigung.

Sie wollen etwas unternehmen!

Sie wollen Ihrem Kind helfen.
Sie wollen selber aktiv werden.
Die Elternvereinigung steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
Sie nimmt sich aktueller Themen an,
die junge Eltern mit behinderten Kindern
und ältere Eltern mit erwachsen gewordenen Kindern
interessieren.

Sie finden Ihren Weg!

Wir bieten Ihnen Hilfe und Infos an
zu medizinischen Fragen, Therapien,
Früherziehung, Kindergarten, Schuleintritt,
Versicherungen, Rente, Eintritt in eine Institution,
Fragen im Jugend- und Erwachsenenalter, usw.

Foto: P.-A. Schultz

Halliwick-Schwimmen

Möchten Sie zusammen mit Ihrem behinderten Kind oder Ihrem jungen behinderten Partner eine anregende und angenehme Zeit im Wasser erleben?
Möchten Sie Ihr Kind oder Ihren Partner ans Wasser gewöhnen?
Möchte Ihr Kind oder Ihr Partner schwimmen lernen?

Mit unserem Angebot Halliwick-Schwimmen möchten wir Kindern ab 3 Jahren und jungen Erwachsenen mit cerebralen Bewegungsstörungen eine Freizeit- und Fördermöglichkeit anbieten.
Eine ausgebildete Fachkraft führt Sie in dieses Wassererlebnis ein.
Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Die **Halliwick-Methode** ermöglicht es Menschen mit cerebralen Bewegungsstörungen, sich ans Wasser zu gewöhnen und sich darin mit Hilfestellung frei zu bewegen. Dies sind wichtige Voraussetzungen, um eventuell später schwimmen zu lernen.

Ihr Kind oder Ihr Partner verbringt mit Ihrer Unterstützung und angeleitet von einer Halliwick-Schwimmleiterin eine Stunde im Wasser.

Gemeinsam etwas erleben, neue Bewegungsmöglichkeiten erfahren, Unabhängigkeit erlangen, sich entspannen und freuen, dies alles steht im Vordergrund dieses Freizeitangebotes.

Schnuppern ist möglich und erwünscht!

Foto: Therapiehof Schwand

Heilpädagogisches Reiten

Die Vereinigung Cerebral Bern organisiert den Kurs „Heilpädagogisches Reiten“ auf dem Therapiehof Schwand bei Münsingen.

Das Heilpädagogische Reiten ist eine pädagogische, psychologische und ***rehabilitative Einflussnahme*** mit Hilfe des Pferdes für Kinder und Erwachsene mit einer Behinderung.

Beim Heilpädagogischen Reiten steht nicht die reiterliche Ausbildung, sondern die ***individuelle Förderung und Therapie*** im Vordergrund.

Im Umgang mit dem Pferd und beim Reiten wird der Mensch ***ganzheitlich*** angesprochen: körperlich, emotional, geistig und sozial.

Der Kurs wird von Fachpersonen mit spezieller Zusatzausbildung durchgeführt und findet 14-täglich am ***Samstag*** von 9.30-11.30 Uhr statt.

Die Gruppengrösse ist auf 6 Teilnehmende beschränkt.

Der Kurs wird finanziell mitgetragen von der Vereinigung und der Stiftung Cerebral.

Die Teilnehmenden bezahlen einen ***Kostenbeitrag.***

Weitere Informationen finden Sie unter ***www.therapiehof.ch***

Foto aus „In Bewegung“ von Tula Roy

Vereinigung

Cerebral

Bern

Cerebral

Regionalgruppe Bern ***www.cerebral-bern.ch***

☐ Herr ☐ Frau ☐ Familie ☐ Institution ☐ Firma

Name, Vorname: ……... Jahrgang: …..……

Strasse: …….…… Telefon: ....……...

Plz, Ort : …… E-Mail: …….…….……..

Ich bin

☐ selbst Betroffene(r)
☐ Mitarbeiter(in) in einer Institution
☐ Therapeut(in)
☐ Politiker(in)
☐ Angehörige(r) eines Behinderten
☐ Arzt/Ärztin
☐ Andere ……

Ich wünsche Informationen über

☐ Vereinigung Cerebral ☐ Bewegungsstörungen ☐ Therapien ☐ finanzielle Unterstützung

Ich bin interessiert an den Aktivitäten innerhalb der Vereinigung

☐ Elterngruppe ☐ Behinderten-Selbsthilfegruppe ☐ Therapieangebote
☐ Freizeit- / Ferienangebote ☐ politische Arbeit

Ich habe die Vereinigung Cerebral kennen gelernt durch

☐ Bekannte/Freunde ☐ Arzt/Ärztin ☐ Therapeutin ☐ Früherziehung
☐ Stiftung Cerebral ☐ Andere: ……..……....

Vereinigung

Cerebral

Bern

www.cerebral-bern.ch

Bitte frankieren

Cerebral

Vereinigung Cerebral Bern
Sabine von Niederhäusern
Hohmadpark 18
3604 Thun